

[5507.] Für einen Gehilfen, der seit 14 Jahren in allen Branchen des Buchhandels und der Buchdruckerei thätig war und dem neben gediegener Bildung vorzügliche Referenzen erster Häuser zur Seite stehen, suche ich per 1. März eine entsprechende Stellung in einem Verlagsgeschäft Süddeutschlands oder Oesterreichs. — Gef. Offerten sub Chiffre C. O. # 5. erbeten.

Buchh. Stellenvermittlungs-Bureau
(Carl Gilbers) in Stuttgart.

[5508.] Für einen im Sortiment- wie im Verlagsgeschäfte wohl erfahrenen Gehilfen, welcher in größeren Geschäften schon conditionirte und dem die besten Zeugnisse in jeder Beziehung zur Seite stehen, suche ich auf 1. April eine Stelle, am liebsten eine solche zur selbständigen Führung eines mittleren Geschäftes, und sehe gef. Offerten entgegen.

Ulm, im Februar 1873.

Ludwig Frey.

[5509.] Ich suche für einen mir verwandten jungen Mann, der als Buchhändler gelernt, dann aus Liebe zur Kunst die Akademie in Dresden besucht, 5 Jahre im Atelier des Herrn Professor Dr. Ludwig Richter gearbeitet hat, und seit einem Jahre behufs geschäftlicher Ausbildung in meiner Handlung thätig ist, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem Kunstgeschäft und bitte um gef. directe Offerten.

Döbeln, den 1. Februar 1873.

Carl Schmidt.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction.

[5510.]

Soeben erschien Verzeichniß der
**Doubletten der Universitäts-
Bibliothek**

zu Leipzig, welche nebst andern Sammlungen von Büchern vom 3. April an durch mich versteigert werden.

Auf die im Kataloge enthaltene reichhaltige naturwissenschaftliche Abtheilung und namentlich auf die bedeutenden und kostbaren

botanischen Werke

derselben mache ich hiermit ganz besonders aufmerksam.

Zu prompter Besorgung von Aufträgen für diese, sowie zur Annahme von Beiträgen zu den folgenden Versteigerungen empfehle ich mich.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Clichés aus dem Daheim

[5511.] geben wir pro Quadratcentimeter
in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Velhagen & Klasing.)

[5512.] Offerten von Kalender-Clichés größeren und kleineren Formates wollen gemacht werden, unter Beifügung von Abdrücken und Bezeichnung der Preise, an A. Z. 1256., abzugeben bei Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig.

Zur Recension!

[5513.]

In Anschluß an unser Circular vom December 1872 bitten wir um Einsendung von Recensions-Exemplaren neuer Erscheinungen für unsere

Wissenschaftlichen Monatsblätter
(Gratis-Beilage z. Allgem. Literar. Wochenbericht).

Die Besprechungen werden von Autoritäten der betr. Fachwissenschaft besorgt.

Ademische Buchhandlung, Verlag
in Königsberg.

[5514.] Für Insertionen jeder Art, namentlich Bücher-Anzeigen, empfehlen wir die in unserm Verlage täglich erscheinende polit. Zeitung

Tagesbote

aus Mähren und Schlesien
(vormals „Neuigkeiten“).

Es ist dies das in beiden Provinzen unter allen Kreisen der Bevölkerung weitaus verbreitetste Blatt und läßt daher vor allen andern den gewünschten Erfolg voraussetzen.

Wir berechnen die 6gespaltene Petitzeile mit 1 N \mathcal{A} — bei Wiederholungen Ermäßigung —, Reclamen p. 3gespaltene Zeile 5 N \mathcal{A} , Beilagen (Auflage 3800) 8 \mathcal{A} .

Auch werden Artikel, sowohl belletristischen, wie jeden fachwissenschaftlichen Inhalts, gegen Einsendung eines Recensions-Exemplars eingehend besprochen und Belege unverlangt gratis übersandt.

Ergebenst
Brünn. **Bulhat & Irrgang.**

[5515.] Die Herren Verleger
erlaube ich mir auf meine neu eingerichtete und gut ausgestattete

Buchdruckerei

zur sauberen Anfertigung von Werken mit dem ergebensten Hinweis aufmerksam zu machen, daß meine neue Schnellpresse durch die billigste Arbeitskraft, das Wasser, getrieben wird und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, die niedrigsten Preise zu stellen.

Sondershausen. **H. Schlogsnat.**

Indem wir obiger Anzeige des Hrn. Schlogsnat einige empfehlende Worte beifügen, sind wir bereit, auf Wunsch Zuschriften u. an denselben zu vermitteln.

Sondershausen.
Friedr. Bertram. Otto Goedel.

Zur gefälligen Beachtung!

[5516.]

Infolge der abermals bedeutend gestiegenen Druck- und Papierpreise bin ich außer Stande, ferner von

Gukow's Dramatischen Werken

7/6 Freiemplare liefern zu können, und vermag ich nur noch auf 12 fest oder baar bezogene Exemplare das 13. als Freiemplar abzugeben.

Eventuell werde mich auf diese Anzeige beziehen.

Jena, 1. Februar 1873.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

von Roberty.

[5517.]

Sollte einem der Herren Collegen ein Herr v. Roberty, welcher 1866 in Jena Mathematik studirte, bekannt sein, so bitte ich um gef. Auskunft.

Jena, 3. Februar 1873.

H. Dabis
(D. Deistung's Buchh.).

Gef. auf Conto und Auslieferungsliste zu notiren!

[5518.]

Die soeben hier gegründete Firma Gartner Prior bitte ich Sie höflichst ja nicht mit der meinigen, seit 14 Jahren hier bestehenden Buchhandlung zu verwechseln. Auf meinen Bestellungen steht eine Warnung gegen Verwechslung gedruckt. Herr Gust. Brauns besorgt noch wie immer meine Commissionen für Leipzig.

Kopenhagen, den 3. Februar 1873.

Wilhelm Prior.

Säumige Zahler betreffend.

[5519.]

Nach der nächsten Ostermesse werden wir eine Liste der Firmen veröffentlichen, welche bisher mit beharrlicher Consequenz unsere Mahnungen um endliche Zahlung der schuldigen Saldi ignorirten und bis dorthin ihren Verpflichtungen gegen uns noch nicht nachgekommen sein werden. Die Rücksichtslosigkeit, mit welcher eine nicht unerhebliche Zahl von Sortimentern den kleinen Verleger behandeln zu dürfen glaubt, ist unqualificirbar und man wird sich wundern, auf unserer Liste Firmen zu finden, die auf denjenigen des Leipziger und des Berliner Verlegervereins als gute Zahler paradiren. Wir werden dieses Verzeichniß schlechter Zahler nach dem letzten Meßzahltag anfertigen und nach erfolgtem Drucke allgemein versenden, damit durch Kenntnißnahme vom Inhalt desselben andere Herren Collegen sich vor Schaden bewahren können.

Zürich, 5. Februar 1873.

Verlags-Magazin (J. Schabelitz).

[5520.] Eine in sehr gutem Zustande befindliche französische und englische Leihbibliothek, nur ausgewählte Sachen der neuern Literatur enthaltend — sämtliche Bände dauerhaft in Halbleder gebunden —, soll Umstände halber pro Band französisch à 2½ N \mathcal{A} und englisch à 3 N \mathcal{A} sofort gegen baar verkauft werden.

Die Zahl der Bände englisch circa 500, meist Tauchn. Edit., auch engl. Orig.-Ausg.

Die Zahl der Bände französisch circa 1200, meist Brüsseler und Pariser Ausgaben.

Ernstliche Reflectenten wollen ihre Adresse unter Chiffre C. M. der Exped. d. Bl. einsenden und stehen weitere Details resp. Verzeichnisse zu Diensten.

Redaktionsstelle-Gesuch.

[5521.]

Der seitherige Redacteur einer norddeutschen liberalen Zeitung wünscht seine dermalige Stelle niederzulegen und in die Redaktion einer anderen Zeitung oder belletristischen Journals möglichst sofort einzutreten. Offerten werden erbeten unter Chiffre T. A. 397. durch die Annoncen-Expedition von G. V. Daube & Co. in Frankfurt a/M.